

Источник

Гумилев Л. Н. География этноса в исторический период / Л. Н. Гумилев. – Л. : Наука, 1990. – 289 с.

Одержано редакцією 12.02.15

Прийнято до публікації 19.02.15

В. П. Мусяненко, Кьонгок Чу

Интертекстуальність як діалог автора з науковою спільнотою

У статті проаналізовано явище інтертекстуальності в науково-популярному тексті як шлях включення авторської концепції в сучасний стан досліджуваної проблеми. З'ясовано специфіку історичного наукового тексту, зумовлену об'єктом дослідження. Установлено, що в науково-гуманітарному дискурсі знання постає в єдності із суб'єктом, мовною особистістю. У дослідженні використано також концепцію інтердискурсивності, згідно з якою знаками імпліцитної цитації постають не тільки фрагменти чужих текстів, а й прецедентні імена, мовні формули деяких історичних, культурних епох. Вияви інтердискурсивності проаналізовано на матеріалі книги «География этноса в исторический период» Льва Миколайовича Гумільова (1912–1992), історика, автора оригінальної концепції етногенезу.

Зазначено, що автор уникає перевантаженості тексту цитаціями, дотримується балансу науковості та розмовної простоти, уміло поєднує емоційність і раціональність. Вибір способів уведення чужорідних елементів підпорядкований основній меті – досягненню співпраці з читачем.

Ключові слова: інтертекстуальність, інтердискурсивність, Л. М. Гумільов, діалог, учасники комунікативної ситуації, науковий дискурс, чужа мова.

V. P. Musiienko, Kyungok Chu

Intertextuality as a Dialogue of an Author and Scientific Community

The article considers the phenomenon of interdiscourse of popular science text as a way to include the author's conception to the modern state of the investigated problem. The specific character of historical scientific text stipulated by the object of the research is determined. In scientific humanitarian discourse, knowledge is found to act in unity with a subject, language personality. The concept of intercourse is used in the research. According to the concept, the signs of alienation (or implicit citation) are considered to be not only the fragments of another texts but also precedent names, the speech formulas of certain historical cultural ages. The demonstration of interdiscourse is analyzed on the material of the book «Ethnos Geography in Historical Period» by, L. N. Gumiliev (1912–1992), a historian, the author of the original conception of ethnogenesis.

The author is found to avoid overloading the text with citation, to follow the balance of scientific and speaking character, to combine emotional and rational features. The choice of the ways to include other elements is subordinated to the principle goal of achieving the cooperation with a reader.

Key words: intertextuality, interdiscourse, L. N. Gumiliev, dialogue, the participants of the communicative situation, scientific discourse, other speech.

УДК 81-25

A. G. Golodov

DAS PROBLEM DER KLASSIFIKATION DER WORTKREUZUNGEN (am Material der politischen Publizistik)

Im vorliegenden Artikel wird das Problem der strukturellen Klassifikation der Wortkreuzungen nach Typen und Modellen (Modellieren) aufgeworfen. Die Wortkreuzungen werden nach Typen strukturiert, dabei kann jeder Typ verschiedene Modelle einschließen. Die Wortkreuzung (Kontamination) ist verbale Reaktion auf aktuelle, wichtige Ereignisse, Krisensituationen und auch auf besonders interessante Episoden im politischen, gesellschaftlichen und sportlichen Bereich. Kontamination ist eine Art des Wortspiels und gleichzeitig eine Art der hoch entwickelten deutschen Wortbildung. Der deutsche Sprachbau begünstigt solche Wortspiele. Kontamination dient als Mittel der Schaffung des Komischen und gleichzeitig zur Einschätzung der Aussage. Strukturell ist in beiden Sprachen das Modell 2 (Varianten a + b) am gebräuchlichsten (Dabei geht es um Hybride – Anleimung des Segmentes eines Wortes mit einem ganzen Wort). Bestimmte Unterschiede lassen sich auch in Bezug auf die Semantik der Kontaminationen im Deutschen und Russischen feststellen. Expressiv sind russische Kontaminationen schärfer und stärker satirisch ausgeprägt als die deutschen, was extralinguistische Ursachen hat.

Schlüsselwörter: Wortkreuzungen, Typen und Modelle, Wortspiel, politische Sprache, Wortbildung, Expressivität, Einschätzung.

Problemstellung. Die Wortkreuzung (Kontamination) ist verbale Reaktion auf aktuelle, wichtige Ereignisse, Krisensituationen und auch auf besonders interessante Episoden im politischen, gesellschaftlichen und sportlichen Bereich. Die Rolle dieser Wortbildungsart bei der Schaffung der expressiven Einschätzung darf nicht unterschätzt werden. Kontaminationen in der Publizistik und im Internet dienen nicht nur der expressiv-einschätzenden Bezeichnung bestimmter Sachverhalte und Personen, sondern beeinflussen die gesellschaftliche Meinung über einschlägige Ereignisse.

Die deutschen Wortkreuzungen werden oft von Bildern begleitet, die den «kontaminierten Humor» durchsichtiger machen. Außerdem werden in der Massenzeitung BILD die Kontaminationen durch Schrift und Farben betont, was sie noch auffälliger macht.

«Unter Wortmischung (auch Wortkreuzung, Kontamination) verstehen wir die Verschmelzung von Teilen mehrerer (meist zweier) Wörter zu einem neuen Wort, ohne dass von Kürzung gesprochen werden kann... Nicht selten wird die mit Wortmischung gegebene Möglichkeit der Expressivierung zur Erzielung komischer, ironischer oder ähnlicher Effekte benutzt...» [3, S. 236].

Die Kontamination wird zu besonderen Arten der Wortbildung des Substantivs gezählt, «die zahlenmäßig nicht stark in Erscheinung treten» [3, S. 234].

Thematische Gruppen, wo die Wortkreuzungen am häufigsten zu treffen sind, zeigen verbale Reaktion der Gesellschaft auf aktuelle Ereignisse im gesellschaftlichen Leben. Anthropologische Kontaminationen dienen in der russischen Sprache der Politik fast ausschließlich zum Ausdruck der negativ-satirischen Einschätzung. Die Satire fand in Russland immer ihren verbalen Ausdruck. Die ältere Generation hat noch zahlreiche Witze über Nikita Chruschtschow (besonders in den Jahren 1960–1964) und über Leonid Breschnew (die meisten in den letzten zehn Jahren seiner Herrschaft 1973–1983) in Erinnerung.

Nach der Wende 1992 hat sich der Gebrauch von Witzen in Russland unter breiten Bevölkerungsmassen stark reduziert. Die alten Witze haben nach der Abschaffung der kommunistischen Gesellschaftsordnung ihre Aktualität verloren, für die Schaffung der neuen gab es noch wenige Voraussetzungen.

Im Unterschied zu den Witzen (die allerdings auch heute noch entstehen und weiter erzählt werden) sind Wortkreuzungen erheblich kürzer. Sie könnte man als konzentrierten Ausdruck eines Witzes betrachten. Genauso wie politische Witze haben Kontaminationen einen stark ausgeprägten expressiv-negativen und oft satirischen Charakter und teilen deswegen mit ihnen das gleiche Funktionsfeld – die verbale Reaktion der Gesellschaft auf negative einheimische Gegebenheiten.

Die Kontaminationsformen dienen nicht nur als Mittel der Schaffung des Komischen, sondern auch drücken positive oder negative Einschätzung aus. Durch die Wortmischung entstehen die Wörter, die neutrale Bezeichnungen durch die emotional-expressive ersetzen, was die ganze Darstellung expressiv und bildhaft macht.

Hinter jedem Kontaminationsfall verbirgt sich eine ganze Episode, deren konzentrierter Ausdruck sie ist. Bei der Kontamination schließt das Wort einen ganzen abgeschlossenen Gedanken ein. Also die Kontamination dient zum Ausdruck der Expressivität und Sprachökonomie gleichzeitig. Die «Stichanwendung» der Kontamination wirkt überraschend und schafft ein «verbales Bild» des Sachverhaltes. Kontaminationen findet man am häufigsten in den Schlagzeilen von verschiedenen Berichten, wo sie die Aufmerksamkeit der Leser sofort auf den einschlägigen Beitrag lenken.

Kontamination ist eine Art des Wortspiels und gleichzeitig eine Art der hoch entwickelten deutschen Wortbildung. Der deutsche Sprachbau begünstigt solche Wortspiele. Kontamination dient als Mittel der Schaffung des Komischen und gleichzeitig zur Einschätzung der Aussage.

Zum Forschungsstand. Die vorliegende Untersuchung stützt sich auf die Definition des Begriffs Kontamination, die von Professor W. Sal'nikow vorgeschlagen wurde:

1) beide Ausgangswörter sind mindestens durch ein Phonem in der Neubildung (Kontamination) vertreten;

2) in der Bedeutung der Neubildung verflechten sich auf komplizierte Art und Weise die Bedeutungen von beiden Ausgangswörtern [6, S. 164].

Definition bisher unerforschter Aspekte des Problems. Bei der Untersuchung der Wortkreuzungen entsteht das Problem der strukturellen Klassifikation nach Typen und Modellen (Modellieren). Strukturell gibt es mehrere Kontaminationstypen, nach denen Wortkreuzungen sowohl in der deutschen, als auch in der russischen Sprache gebildet werden.

Nach A. Schurawl'jow gibt es zwei strukturelle Kontaminationstypen:

1. Agglutination der Segmente von zwei Wörtern nach der Formel: A(=ab) + B(=cd) → C(ac), z.B., be-ster (russisch – eine Fischart) aus be-luga + ster-ljad' oder A(=ab) + B(=cd) → C(=ad), z.B.,

mo-ped aus mo-tozikol + Velozi-ped.

2. Zwischenwörtliches Auflegen A(=ab) + B(=bc) → C(=abc), z.B., streko-zjol aus streko-sa (= Libelle) + ko-zjol (= Bock) [Schurawljew A. nach 6, S. 164].

Aber, die von Professor A. Schurawljew vorgeschlagene strukturelle Klassifikation kann nicht alle Wortkreuzungsstrukturen umfassen.

Das Ziel der Arbeit. Deswegen wird im vorliegenden Aufsatz ein Versuch unternommen, eine andere Klassifikation (nach Typen und Modellen) der Wortkreuzungen zusammenzustellen.

Als Material wurden deutsche und russische politische Wortkreuzungen gebraucht. Die Beispiele sind der Massenpresse (in erster Linie der BILD-Zeitung) entnommen.

Wir schlagen dabei folgendes Zeichensystem vor:

X – das erste für die Wortkreuzung gebrauchte Wort

Y – das zweite für die Wortkreuzung gebrauchte Wort

x1 – das erste Segment des ersten Wortes

x2 – das zweite Segment des ersten Wortes

x3 – das dritte Segment des ersten Wortes

y1 – das erste Segment des zweiten Wortes

y2 – das zweite Segment des zweiten Wortes

y3 – das dritte Segment des zweiten Wortes

K – das Resultat des Kontaminationsvorganges

P.S. Fettgedruckt sind die direkt an der Wortkreuzung beteiligten Segmente und Wörter.

Die Wortkreuzungen werden nach Typen strukturiert, dabei kann jeder Typ verschiedene Modelle einschließen:

TYP 1: Anleimung von zwei Segmenten der verschiedenen Wörter

Modell 1: X(x1+x2) + Y(y1+y2) = K(x1+y2)

Deutsche Beispiele:

– *Gutt-enberg* + Therm-*ometer* = *Gutt-ometer* – **Модель 1: X(x1+x2) + Y(y1+y2) = K(x1+y2):**
«**DAS GUTT-O-METER.** 72% der Deutschen glauben: Gutenberg hat bei seiner Doktorarbeit bewusst getäuscht. 62% haben Gutenberg seit seinem Rücktritt gar nicht vermisst. 45% befürworten seine Rückkehr in die aktive Politik. 31% wollen, dass Gutenberg eine eigene Partei gründet... Deutsche gespalten über Gutenberg-Comeback. Heftige Diskussion auch in der Union. Karl-Theodor zu Gutenberg (CSU) drängt mit Macht auf die politische Bühne zurück...» [BamS, 27.11.2011, S. 4].

Die Wortkreuzung *Gutt-ometer* entstand als Folge eines Skandals, als der damalige Verteidigungsminister, der aussichtsreiche CDU-Politiker Theodor zu Gutenberg promoviert hatte. Danach stellte es sich heraus, dass seine Dissertation ein Plagiat war. Das Ergebnis – Theodor zu Gutenberg sollte zurücktreten.

2011 kamen die Gerüchte, dass zu Gutenberg seine Rückkehr in die große Politik plante. Eine Umfrage wurde durchgeführt, eine Art «politisches Barometer», das wie ein Wetter-Gerät entsprechende Zahlen fixiert. Aber das politische Barometer stellte keine Temperaturen fest, sondern zeigt Popularität des Ex-Politikers und das Verhalten der Wähler zu seinem möglichen politischen Comeback.

Russische Beispiele:

– *Ge-nin* = *Gen-a* + *Len-in*: «Immer wieder entbrennt in den russischen Massenmedien eine Diskussion darüber, ob Lenins Mumie im Mausoleum bleiben oder endlich mal ganz normal bestattet werden soll. Der bekannteste Politiker, der sich für den Erhalt der gegenwärtigen Lage einsetzt, ist der Führer der Kommunistischen Partei Gennadij (familiär – *Gena*) Zjuganov. Der Chef der liberal-demokratischen Partei Schirinowskij kommentierte Zjuganovs Kampf dafür, dass Lenin im Mausoleum bleibt und schlug dabei vor, dem Kommunisten-Chef nach seinem Ableben auch einen Platz im Mausoleum neben Lenin zu garantieren. Die Anschrift LENIN am Mausoleum müsste in diesem Falle durch eine andere ersetzt werden. Möglich wären zwei Varianten:

a) LENIN. ZJUGANOV oder:

b) GENIN (eine gekürzte Version). So entstand die Wortkreuzung *Ge-nin* = *Gen-a* + *Len-in* [Wochezeitung «Argumente und Fakten», 18.-24.4, № 16, 2012, S. 2].

Interessant ist der Gebrauch der Kontamination, die auch in der deutschen Sprache ihre Anwendung gefunden hat: *Mer-ke* + *Sar-kosy* = *Mer-kosy*. Da sich diese «deutsch-französische» Kontamination auf fremde (nicht russische) Verhältnisse bezieht, drückt sie im Russischen keine eindeutige negative Einschätzung aus, sie wirkt eher neutral.

Im Deutschen hängt ihre expressiv-einschätzende Bedeutung von politischen Einsichten des Hörers bzw. des Sprechers ab, in erster Linie von seiner Einstellung in Bezug auf das Problem «gemeinsames Europa».

TYP 2: Hybride

Modell 2a: $X + Y(y1+y2) = K(X+y2)$

Anleimung eines ganzen Wortes mit dem Segment eines anderen

Deutsche Beispiele:

– *NEIN* + Stein-*meier* = *Nein-meier*: «**NEINMEIER bei den Griechen.** Außenminister Frank-Walter Steinmeier lehnt weiter Hilfe für Athen ab... Der Griechen-Premier verlangt u. a., dass sein Land künftig noch weniger Zinsen auf die von anderen EU-Staatengewährten Krediten zahlen muss. Doch Steinmeier blockt! Der deutsche Außenminister lobt zwar die Reformfortschritte Athens, aber weitere Finanzen... NEIN» [BILD, 11.01.2014, S. 2]

– *Nerd* + Nord-*rhein* = *NERD-rhein*-(Westfalen) – **Модель 2: $X + Y(y1+y2) = K(X+y2)$: «Der weite Weg nach NERDrhein-Westfalen.** Der englische Begriff NERD wird gern mit *Streber* oder *Fachidiot* übersetzt, ein Computerfreak, nur in Wissenschaft und Technik vertieft... Weitere Fakten zeigen: NRW steht längst noch nicht für *NERDrhein*-Westfalen! Im jüngsten Bildungsranking belegten wir nur Platz 13 unter 16 Bundesländern. 6,5 Prozent der Jugendlichen verlassen die Schule in NRW ohne Abschluss (bundesweit 7,2 Prozent)» [BILD, 24.8.2012, S. 3].

Diese Wortkreuzung hat eine stark ausgeprägte negativ-einschätzende Konnotation. Sie entstand mittels Ersatzes der ersten Komponente der Zusammensetzung *Nord*-(rhein) durch den ähnlich lautenden → *NERD* (Streber = Fachidiot).

Im Artikel wird behauptet, dass trotz des 13. Platzes (aus 16 Bundesländern) in Bezug auf die Qualität der Schulbildung, sank das Bundesland *Nordrhein* (-Westfalen) noch nicht auf das Niveau, wo der «Titel» *NERDrhein*(-Westfalen) gerechtfertigt wäre.

Russische Beispiele:

– *Serdjukov* + *Water-Gate* = *Serdjukov-Gate*: «Nach der Entlassung des Verteidigungsministers Sedjukov aus seinem Amt wurde gegen ihn wegen Amtsmissbrauchs ermittelt. Von Anfang an bekam dieser Fall in der Presse den Namen *Serdjukov-Gate* = *Serdjukov* + *Water-Gate* [Wochenzeitung «Literaturnaja gazeta», № 28, 10.-16. Juni, 2013, S. 3].

Bekanntlich passierte das in Erinnerung an die *Watergate-Affäre* (dabei ging es um den politischen Skandal in den USA 1972/74, ausgelöst durch den Einbruch von Agenten in das Wahlkampfhauptquartier der demokratischen Partei im Washingtoner Watergate-Hotel, was zum Rücktritt vom Präsidenten Nixon führte).

– *Kudrin-omika* = *Kudrin* + *ekon-omika* [Radio «Echo Moskwy»; Programm «Ossoboje mnenije»; 4.11.2013]. In diesem Falle geht es um das Wirtschaftsmodell, das vom Ex-Wirtschaftsminister S. Kudrin aufgebaut wurde. Die Wortkreuzung drückt eine negative Einschätzung aus, weil die Richtlinien der damaligen Wirtschaftspolitik heute der Kritik unterzogen werden.

Diese Variante des *Modells 2a: Anthroponym + (ek)omika* scheint in der russischen politischen Sprache ziemlich gebräuchlich zu sein. So wird heute manchmal im Internet das wirtschaftliche Modell, das sich in den letzten 10-12 Jahren in Russland herausgebildet hat, als *Putin-omika* (*Putin* + *ekonomika*) bezeichnet. Diese Wortkreuzung hat auch eine negativ-einschätzende Bedeutung.

Beide Wortkreuzungen: *Kudrin-omika* und *Putin-omika* entstanden nach dem Muster des bekannten Kofferwortes *Reaganomics* aus der Zeit, als Ronald Reagan US-Präsident war (1981–1989). Eine der Folgen seiner Wirtschaftspolitik ist die Spaltung zwischen Arm und Reich auf einem Niveau vergleichbar mit Ländern der Dritten Welt. Manche Wirtschaftsexperten vertreten die Meinung, dass diese Politik auch die Weltwirtschaftskrise 2008 mitverschuldet hat.

Zu den Zeiten der UdSSR bekam die Wortkreuzung *Reaganomics* eine stark ausgeprägte negative Bedeutung durch die amerikanische Politik in Bezug auf die Sowjetunion, die er als «das Reich des Bösen» bezeichnete.

Modell 2b: $X(x1+x2) + Y = K(x1+Y)$

Anleimung des Segments eines Wortes mit einem ganzen Wort

Deutsche Beispiele:

– *Oba-ma* + *Mania* = *Oba-mania*: «Aus der Ferne betrachtet war dieser Barack Obama schier ins Riesenhafte gewachsen. Erst sein unglaublicher Wahlkampf, dann der Machtwechsel – OBA-MANIA weltweit. Doch inzwischen hat die Realität ihn längst eingeholt. Der zähe Kampf gegen die Wirtschaftskrise, für Frieden in Afghanistan, für Abrüstung. Nach dem Gipfelsturm folgt jetzt die Mühsal der Ebene» [B., 1.04.2009, S. 2].

Die Kontamination *Oba-mania* drückt eigentlich eine positive Einschätzung aus, was am Anfang der Episode deutlich zu spüren ist (...OBA-MANIA weltweit). Aber am Ende bekommt diese Wortkreuzung durch die Aufzählung der Fehler des Präsidenten Obama einen negativen Beigeschmack.

Russische Beispiele:

– chre-novyj (vulgär – *schlecht*) + novosti (= *Nachrichten*) = *chre-novosti*. Auf dem russischen Unterhaltungskanal PEREZ (= Pfeffer) gibt es ein satirisches Programm mit dem Titel *chrenovosti*. Viele Nachrichten, die das Programm bringt, könnten als Galgenhumor bezeichnet werden, weil sie richtig schlechte Nachrichten «mit giftigem Humor verdünnen».

P.S. Als deutsches Äquivalent könnte man wohl die Zusammensetzung *Scheiss-Nachrichten* betrachten.

– nad-bavki (= Lohn- Gehaltszuschläge) + babki (= ugs. Zaster, Moos, Knete) = *nad-babki*: «Beamtliche *nad-babki*. Das Gehalt des stellvertretenden Ministers beträgt nach dem Gesetz 8494 Rubel. Aber sie bekommen monatlich noch 10,5 Monatsgehälter als Zuschläge, d.h. zusätzlich 89 200 Rubel. Es gibt noch einen Zuschlag für besondere Konditionen des zivilen staatlichen Dienstes – noch zusätzlich 1,5 bis 2 Monatsgehälter. Andere Zuschläge: für den Dienstrang, Treuprämie, für die Arbeit mit geheimen Dokumenten. Insgesamt beläuft sich die Summe auf 120 000-130 000 Rubel» [AIF, № 19, 2011, S. 24].

TYP 3: Kontamination, die aus mehr als zwei Segmenten

(in der Regel aus drei) besteht. Die Einfügung eines Segmentes zwischen zwei andere

Modell 3: $X(x_1+x_2+x_3) + Y(y_1+y_2) = K(x_1+y_1+x_3)$

Deutsche Beispiele:

Kontamination, die aus mehr als zwei Segmenten (in der Regel aus drei) besteht (die Einfügung eines Segmentes zwischen zwei andere: Modell 4: $X(x_1+x_2+x_3) + Y(y_1+y_2) = K(x_1+y_1+x_3)$) fand in der deutschen Publizistik so gut wie keine Anwendung.

Russische Beispiele:

– pri-vat-isazija (Privatisierung vom Eigentum) + chwat-at'(greifen, schnappen) = *pri- chwat -isazija*: «Heute spricht das ganze Volk über *prichwatisazija* der neunziger Jahre in der Amtszeit des Präsidenten Boris Jelzyn» [aus TV-Talk-Shows]. Diese Wortkreuzung ist in der heutigen russischen Gesellschaft sehr geläufig und hat einen ausgesprochen starken negativen Charakter. Man denkt dabei an ungerechte Umverteilung vom Staatseigentum, wobei die Menschen aus dem nächsten Kreis des damaligen Präsidenten Jelzyn ganze Industriebranchen fast umsonst privatisierten (eigentlich *pri-chwat-isierten*).

TYP 4: Die Einschließung des zweiten Wortes zwischen zwei Segmente des ersten Wortes

Das Modell 4: $X(x_1+x_2+x_3) + Y = K(x_1+Y+x_3)$

Deutsche Beispiele:

– *Ber-lus-coni* + *Lust* = *Ber-lust-coni*: «Bild am Sonntag traf heißeste Staatsaffäre. Sie ist erst 18, heißt Letizia und wegen der Frage, ob er wirklich nur ihr Händchen hielt, soll sich Italiens Ministerpräsident Berlusconi einem Untersuchungsausschuss stellen.

Ach, hätte Berlusconi doch nur ein «T» in seinem Namen. Kein Mensch würde sich groß wundern, alle würden sagen: Was soll man schon erwarten von einem Mann, der Berlustconi heißt? Nomen ist eben Omen. Aber auch ohne «t» steuert der italienische Regierungschef Silvio Berlusconi, 72, auf eine Klippe zu – privat und womöglich auch politisch. Zu Beginn des Wonnemonats Mai nämlich ließ seine Gattin, Veronica Lario, (52), nach 30 Jahren Ehe via «La Repubblica» verlauten: «Ich kann nicht bei einem Mann bleiben, der mit Minderjährigen verkehrt». Dieser Satz brachte die Weltpresse dermaßen auf Touren, wie es selbst ein Berlusconi nicht schaffen könnte. Der Auslöser der anschwellenden Erregung heißt Noemi Letizia, ist 18 Jahre alt, und lebt in Portici... [BamS, Pfingsten 2009, S. 8].

Zwei Sondervarianten:

Die Variante mit der Einklammerung von «t»

Jetzt macht Berlus(t)conis Hure Karriere

Edel-Hure Patrizia D'Addario (42) hält mit ihren Enthüllungen über wilde Partynächte mit Premier Silvio Berlusconi (72) Italien seit Wochen in Atem. Jetzt nutzt sie ihren neu gewonnenen Ruhm als Einnahmequelle. Hier sehen wir sie bei freizügigen Fotoaufnahmen für ein spanisches Herrenmagazin Karriere auf Italienisch [B-B, 18.07.2009, S. 5].

– *Die Variante mit der Großschreibung der zwischen zwei Segmente eingeschlossenen ersten Wortes: Ber-lus-coni + LUST = Ber-LUST-coni*

BerLUSTconi drohen 15 Jahre Haft

Schluss mit «Bunga Bunga!» jetzt soll es avanti gehen: Die Mailänder Staatsanwaltschaft will Silvio Berlusconi (74) im Eilverfahren wegen Amtsmissbrauchs und Prostitution mit Minderjährigen anklagen! Die Beweise sind «eindeutig» [B., 10.02.2011, S. 16].

In der russischen politischen Sprache bekam dieses Model praktisch keine

Анwendung. Es ist anzunehmen, dass es auf die Besonderheiten des Wortbildungssystems zurückzuführen ist. Die deutsche Wortbildung ist dadurch bekannt, dass sie gerne Zusammensetzungen bildet, die aus mehreren Wortstämmen bestehen. Es reicht, einmal den Blick in das Wörterbuch der polytechnischen Sprache zu werfen [1]. Dort wimmelt es von solchen Zusammensetzungen wie: *Gleichspannungsanalogrechner, Kugelumlaufmutter* usw.

In der russischen Sprache ist dieses Modell der Wortkreuzung nicht geläufig.

Schlussfolgerungen und Perspektiven der weiteren Untersuchungen. Es gibt gemeinsame Züge im Gebrauch von Kontaminationen im Russischen und im Deutschen. In beiden Sprachen sind sie «anthropologisch ausgerichtet» – sie beziehen sich oft auf die Namen der bekannten Menschen, die im gegebenen Zeitraum ganz vorne im Rampenlicht stehen.

Strukturell ist in beiden Sprachen das Modell 2 (Varianten a + b) am gebräuchlichsten (Dabei geht es um Hybride – Anleimung des Segmentes eines Wortes mit einem ganzen Wort):

a) $X + Y(y1+y2) = K(X+y2)$;

b) $X(x1+x2) + Y = K(x1+Y)$.

Das in der russischen Sprache gut vertretene *Modell 1* – $X(x1+x2) + Y(y1+y2) = K(x1+y2)$ /Anleimung von zwei Segmenten der verschiedenen Wörter/ fand in der deutschen Sprache wenig Gebrauch. Die deutsche Sprache neigt wohl eher zur Anwendung von Hybriden – Anleimung des Segmentes eines Wortes mit einem **ganzen Wort**, was wohl die Besonderheit des deutschen Wortbildungssystems widerspiegelt.

Bestimmte Unterschiede lassen sich auch in Bezug auf die *Semantik* der Kontaminationen im Deutschen und Russischen feststellen.

Expressiv sind russische Kontaminationen schärfer und stärker satirisch ausgeprägt als die deutschen, was extralinguistische Ursachen hat. Die immer doch andauernde Übergangsperiode in der wirtschaftlichen Entwicklung Russlands verursacht erheblich mehr Kritik der Bevölkerung als im wohlhabenden Deutschland und politisch gefärbte Kontaminationen sind ein Teil der verbalen Reaktion der Gesellschaft darauf.

Literatur

1. Deutsch-russisches polytechnisches Wörterbuch. – M. : Russkij Jazyk, 1979. – 846 S.
2. Duden. Deutsches Universalwörterbuch : A – Z / [unter Leitung von G. Drosdowski]. – [3. Auflage]. – Mannheim–Leipzig–Wien–Zürich : Dudenverlag, 1996.
3. Fleischer W. Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache / W. Fleischer. – Leipzig : VEB Bibl. Institut, 1976. – 363 S.
4. Küpper H. Wörterbuch der deutschen Umgangssprache. Hochdeutsch – Umgangsdeutsch / H. Küpper. – Band 3. – Hamburg : Classen Verlag, 1965. – 270 S.
5. Normann B. Igra na granjach jasyka / B. Normann. – M. : FLINT-Verlag und NAUKA. – Verlag, 2006. – 341 S.
6. Sannikow W. Russkij jasyk w serkale jasykowej igry / W. Sannikow. – M. : Jasyki slawjanskoj kul'tury, 2002. – 547 S.
7. Semskaja E. Slowoobrasowanije kak dejanelost' / E. Semskaja. – M. : URSS, 2005. – 221 S.

Periodika

Die Bildzeitung (Hamburg) = **B**.

Bild am Sonntag (Hamburg) = **BamS**

Wochenzeitung Argumente und Fakten (Moskau) = **AIF**

Zeitung «Literaturnaja gaseta» (Moskau) = **LG**

Одержано редакцією 16.02.15

Прийнято до публікації 17.02.15

А. Г. Голодов

Проблема классификации контаминаций (на материале политической публицистики)

В предлагаемой статье затрагивается проблема структурной классификации контаминантов по типам и моделям. Контаминанты подразделяются по типам, а каждый тип может включать в себя несколько моделей. Контаминанты являются вербальной реакцией на особенно интересные эпизоды в политической, общественной и спортивной областях. Контаминация представляет собой вариант языковой игры и одновременно вид словообразования. Сам строй немецкого языка благоприятствует возникновению такого вида языковой игры. Контаминация служит средством создания комического и одновременно

оценочности высказывания. Структурно наиболее популярной и в немецком, и в русском языке является модель 2 (варианты а + б), т. е. слияние сегмента одного слова с другим словом. Определённые различия наблюдаются при этом в семантике немецких и русских контаминантов. С точки зрения экспрессивной оценочности русские политические контаминанты чаще и острее выражают сатиру, в отличие от немецких, которые демонстрируют склонность к юмору.

Ключевые слова: контаминация, типы и модели, языковая игра, язык политики, словообразование, экспрессивность, оценочность.

A. G. Golodov

The problem of classifying contaminations (on the material of political journalism)

This article deals with structural classification of contaminants according to their types and models. Contaminants are subdivided according to their types which, in their turn, can include several models. Contamination is a verbal response to particularly interesting events in political, social and sport spheres. Contamination represents a variant of language game and a kind of word-building at the same time. The structure of the German language is favorable to this kind of language game. Contamination serves to create humorous effect and utterance evaluation. Model 2 (variants a +b) is structurally most popular both in German and English i. e. blending of a part of word with another one. Thus certain variants are observed in semantics of German and Russian contaminants. From the point of view of expressive appreciation Russian political contaminants express satire more acutely and often unlike German contaminants that are inclined to humour.

Key words: contamination, types and models, language game, political language, word-formation, expressiveness, evaluation.

УДК 811. 161. 2

H. V. Kocherha

FORMATION STAGES OF UKRAINIAN SUFFIX SUBSYSTEM IN THE CONTEXT OF THE WORLD LANGUAGE PICTURE EVOLUTION

The article is focused on the analysis of Ukrainian suffixation prehistory in cognitive aspect. In the most general terms, the genesis and development of Ukrainian suffix means is divided into two stages – prehistoric and historic. The first one involves Nostratic, Proto-Indo-European and Proto-Slavic levels and relates to the periods when Ukrainian did not exist as a separate language system, but its material was created within the previous language systems. The feature of these language systems, which complicates their linguistic and cognitive interpretation, lies in the fact that all of them are not attested in writing but reconstructed; and it necessarily involves more or less fragmentary character and excludes the completeness and integrity of the description; it does not allow to interpret details and the description to typical generalizations. The historical stage of Ukrainian suffixation development, particularly its substantival part, involves the evolution of language means from Kievan Rus era to the present time. There are numerous written chronicles of the language at this stage. The processes related to the specific cognitive character of suffixation were originated in prehistoric periods which continued in the history of the Ukrainian language. Thus, the denotation of passivity, substantivity, etc. by means of the formants which later became suffixes, was reconstructed in Proto-Nostratic period; the suffixes which gave the stem general and abstract semantic existed in Proto-Indo-European era and were inherited in partial or transformed form by certain Indo-European languages. The suffix lexemes of the Latin language were borrowed by Slavs in Proto-Slavic period (during the oral contacts of language speakers), and this influence lasted throughout the history of the Ukrainian language mainly in the form of literary borrowing when Latin was not a living ethnic language. The contacts were primarily in the sphere of profession and position denotations. The suffix of verbal noun was borrowed from German through Polish despite the existence of Ukrainian means for this semantics. This fact can show not only the intensive Ukrainian-Polish language contacts but also the need of such a means in the language.

Key words: suffixation, world language picture, lexeme, suffix subsystem of the language, semantics, cognitive derivatology.

Problem formulation. The investigation of cognitive derivatology in terms of Ukrainian suffix subsystem in the context of world language picture evolution pays insufficient attention to such problems as historical (diachronic) word formation, cognitive aspects of word formation (if compared with cognitive research of vocabulary and phraseology), the need of historical word formation interpretation as the